

Protokoll der Ordentlichen Mitgliederversammlung der Ornithologischen Gesellschaft in Bayern e. V. am 17. März 2006

Beginn: 18.10 Uhr, Ende 19.20 Uhr
Zahl der anwesenden Mitglieder: 40

Zur Mitgliederversammlung im Hörsaal der Zoologischen Staatssammlung in München war ordnungsgemäß und mit Bekanntgabe der Tagesordnung eingeladen worden. Einwände dagegen wurden nicht vorgebracht. Es bestand Beschlussfähigkeit.

1a) Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden Manfred Siering

Der Vorsitzende schilderte die Aktivitäten der Ornithologischen Gesellschaft 2005. Schon im dritten Jahr stand an einer der vordersten Stellen die Realisierung des Managementkonzeptes für die Fischteiche am Ismaninger Speichersee, und zwar in enger Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Naturschutzfonds, mit dem Bund Naturschutz in Bayern, mit dem Landesbund für Vogelschutz in Bayern und mit dem Dep. II Aquatische Biologie der LMU.

Nach dem erfolgreichen Erscheinen des Bayerischen Brutvogelatlas' wird jetzt auf das nächste große wissenschaftliche Projekt, den Atlas der Brutvogelarten Deutschlands („ADEBAR“) zugesteuert.

Regelmäßige Monatsveranstaltungen, Exkursionen, zahllose Besprechungen und Beratungen, Rundfunk- und Pressetermine (derzeit z. B. in Zusammenhang mit der Vogelgrippe) lassen sich nur mit großem eigenen Aufwand meistern. Dafür waren Unterstützung und Mitarbeit der eigenen Familie und vieler Personen Voraussetzung. Besonders erwähnt wurden die wertvolle Hilfe von Herrn Rainer Bergwelt als Vertreter des Bayerischen Naturschutzfonds sowie der Mitarbeiter der Zoologischen Staatssammlung, in der sich unsere Gesellschaft mittlerweile zu Hause fühlt.

1b) Rechenschaftsbericht des Stellvertretenden Vorsitzenden Klaus-Volker Rachl

Neben der Funktion als Stellvertreter ist hier jetzt, unterstützt von einem Stab sehr tüchtiger Mitarbeiter, die Herausgabe der Zeitschrift „Avifaunistik in Bayern“ angesiedelt. Diese Publikation als Nachfolge des „Avifaunistischen Informationsdienstes Bayern“ erfüllt mittlerweile die hohen Qualitätsansprüche an Veröffentlichungen mit feldornithologischen Themen einschließlich der Seltenheitsmeldungen.

„Avifaunistik in Bayern“ erschien 2005 als Band 2 mit zwei Heften und insgesamt 168 Seiten. Gebietsavifaunen und Seltenheitsberichte aus Bayern, moderne Terminologie, Topografie und Feststellungen (Mäuse-, Raufuß- und Adlerbussard, Heringsmöwe, Wasserläufer usw.) spiegeln ein wenig die Vielfalt der Themen wider. Besonders gefällt die hervorragende Qualität der farbigen Abbildungen.

1c) Rechenschaftsbericht des Generalsekretärs Robert Pfeifer

Als Schriftleiter des „Ornithologischen Anzeigers“ schilderte der Generalsekretär die Situation dieser unserer seit 1919 existierenden Publikation. Hauptzweck der Ornithologischen Gesellschaft in Bayern ist laut Satzung die Herausgabe von Zeitschriften als bewährtem Medium für die Verbreitung wissenschaftlicher Erkenntnisse.

2005 erschien vom „Ornithologischen Anzeiger“ Band 44 mit den Heften 1 und 2/3 mit insgesamt 208 Seiten. Die Themen der Artikel in Heft 1 betrafen die Jungenaufzucht bei der Graugans; eine weitere Fortsetzung aus der Reihe der Langzeitbeobachtungen im „Fränkischen Weihergebiet“, dieses Mal über Schwäne und Gänse; Notizen zur Brutbiologie des Alpenschneehuhns in Grönland; Neuntötter-Verbreitung in Abhängigkeit von Heckenpflanzungen und Asphaltierung von Feldwegen im

Landkreis Dachau. Das Doppelheft 2/3 kam als Symposiumsband über die Internationale Uhu-Tagung Aschaffenburg im April 2005 heraus. Interessante Einzelheiten wurden hier zusammengetragen und helfen hoffentlich, diesem Großvogel sein immer noch gefährdetes Überleben in unserem Land möglich zu machen.

R. Pfeifer rief dazu auf, durch Einreichen guter Manuskripte die Zeitschrift zu beleben und beschrieb gleichzeitig das inzwischen bewährte System der externen Gutachter, die sich um die fachliche Qualität der Veröffentlichungen verdient machen.

1d) Rechenschaftsbericht des Schriftführers Helmut Rennau

Sitzungen (Vorträge) Die monatlichen Sitzungen der Ornithologischen Gesellschaft fanden üblicherweise jeweils am dritten Freitag des Monats statt, und zwar seit September 2004 im Hörsaal der Zoologischen Staatssammlung München, Münchhausenstraße 21. Das frühere Zoologische Institut der Ludwig-Maximilians-Universität und sein bisher von uns benutzter Hörsaal sind mittlerweile abgerissen worden.

Bei den monatlichen Veranstaltungen handelte es sich um Vorträge mit wissenschaftlichen Themen, teils mit Diaprojektion, mittlerweile aber zunehmend in Form einer Power-Point-Präsentation.

Durchschnittliche Besucherzahl: 79 (minimal: 40, maximal: 135).

21.01.05 Frank Steinheimer (Berlin):

Eduard Rüppell und die Vögel Nordostafrikas – eine Geschichte der Nomenklatur äthiopischer Taxa.

Ein souverän vorgetragener Beitrag zur Geschichte der Ornithologie, erarbeitet mit Hilfe von Museumsmaterial. Zur Beantwortung vieler wissenschaftlicher Fragen sind Sammlungen, die ordentlich geführt werden müssen, unabdingbar, wie an diesem Beispiel klar wurde.

18.02.05 Hans Winkler (Wien):

Anpassung und Konvergenz bei Vögeln.

Äußerliche Merkmale und nicht etwa Umwelthanpassungen galten bisher als Kriterium für die systematische Klassifikation. Bei der Erforschung der Stammesgeschichte der Vögel muss man sich die Fragen: „Anpassung?

Zufall? Verwandtschaft?“ jedoch stets neu stellen, weil moderne Forschungsmethoden völlig unerwartete Antworten geben können.

18.03.05 Ordentliche Mitgliederversammlung; anschließend:

Wilhelm Holzer (Freising):

Ist der Ruf erst ruiniert – Alte Missverständnisse und neue Erkenntnisse vom Habicht.

Der Referent, durch jahrelange Beschäftigung mit der Biologie und dem Schutz dieser Vogelart sehr erfahren, berichtete über Scheinheiligkeit und Unwahrheiten, wenn die Öffentlichkeit über den Habicht informiert wird. Ignoranz und Parteilichkeit der Jagdbehörden verhindern bei diesem Thema immer noch eine sachliche, nämlich ökologische Gerechtigkeit.

15.04.05 Franz Bairlein (Wilhelmshaven):

Perspektiven der Vogelzugforschung.

Der Referent, einer der bedeutendsten deutschen Ornithologen, leitet u. a. das Institut für Vogelforschung „Vogelwarte Helgoland“, wo die Vogelberingung wesentlich fortentwickelt wurde. Darin erschöpft sich die moderne Ornithologie jedoch nicht mehr. So werden u. a. auch Ernährungsuntersuchungen angestellt und wegen erstaunlicher Parallelen zur Humanpathophysiologie sogar in Zusammenarbeit mit der Diabetesforschung.

13.05.06 Christian Herrmann (Aschheim) und Helmut Rennau (Ismaning):

Zwischenstopp an der Autobahn – Zugvögel an der A 99.

Hier handelte es sich um einen neuen naturkundlichen Film, der 2004 im Ismaninger Teichgebiet entstand. Die Ornithologische Gesellschaft betreut dieses für Wasservögel so wichtige Gebiet seit seiner Entstehung. Diese Fernsehproduktion des Bayerischen Rundfunks stellte die Schönheit und biologische Bedeutung des Teichgebietes beispielhaft dar.

17.06.05 Günther von Lossow (Garmisch-Partenkirchen):

Brutvögel in Bayern – Verbreitung 1996–1999.

Der gleichnamige, mittlerweile erschienene Atlas ist ein großes Gemeinschaftswerk bayerischer Vogelkundler, die ganz überwiegend Amateure sind. Nicht nur die einzelnen Vogelarten werden darin besprochen, sondern in hervorragender Art und Weise auch die rele-

vanten Landschaften im Flächenland Bayern, die Geschichte der Ornithologie und das alles im Zusammenhang mit modernsten systematischen Gesichtspunkten. Alles in allem: ein vorzüglich gelungenes Buch.

15.07.06 Jochen Martens (Mainz):

Kryptische Vogelarten in der Paläarktis – müssen wir unsere Vorstellungen über Diversität ändern?

Diese Frage muss mit „ja“ beantwortet werden. Nicht nur neue Artkonzepte, sondern auch neue Methoden wie Molekulargenetik oder Bioakustik beweisen, dass die bisherige rein morphologische Diagnostik von Verwandtschaftsgraden in die Irre führen kann. Kompliziert entstandene Verbreitungsmuster mit sogenannten Artenschwämmen (z. B. *Seicercus-burkii*-Komplex) lassen sich nur schwer entwirren, teilweise gelingt es aber schließlich mit der Analyse akustischer Äußerungen.

August: Sommerpause

16.09.05 Josef H. Reichholf (München):

Kreuzschnäbel und Koniferen – evolutionäre Strategien und Gegenstrategien.

Koniferennahrung ist energetisch sehr ergiebig, sodass deren Nutzung mit noch so komplizierten Methoden sinnvoll ist. Die Nahrungsspezialisten müssen aber auch Mangeljahre meistern können, indem sie z. B. dann keine Jungen aufziehen. Welche Umwelteinflüsse wirken auf den Fruchtansatz der Bäume? Ist es auch hier die zunehmende Erwärmung der nördlichen Breiten? Ökologische Betrachtungen dieser Art sind äußerst interessant, wenngleich patente Erklärungen oft fehlen.

21.10.05 Matthias Fanck (Hof):

70 ° Nord – eine lappländische Reise.

Das vielfältige Vogelleben auf der Varanger-Halbinsel war schon C. v. Linné, C. und J. Temminck sowie Bengt Berg weite Reisen wert. Fischfang und dazugehörige menschliche Siedlungen sind mittlerweile dort zum Erliegen gekommen. Für Vögel ist jedoch der Norden dank seiner überreichen Nahrung, wozu auch Unmengen von Mücken gehören, sehr attraktiv. Wunderbar gestaltete Fotos und stimmungsvolle Musik begeisterten die Besucher.

18.11.05 Eberhard Mey (Rudolstadt):

Federlinge – interessante Plagegeister der Vögel.

Art-(Wirts-)spezifität der Federlinge ist für sich schon ein kleines Wunder. Aber damit bietet sich die Parasitophylie als eine zusätzliche Methode der Taxonomie an. Diese trocken erscheinende Thematik machte der Referent anschaulich und verständlich und löste im Anschluss an den Vortrag eine sehr lebhaft Diskussions aus.

16.12.06 Christian Magerl (Freising) und Matthias Jalowitschar (München):

Costa Rica – Land der ungezählten Vogelarten.

Ein wunderbarer „Weihnachtsvortrag“, der ein Paradies für Vogelkundler in herrlichen und sachkundig kommentierten Dias vor Augen führte. Reisen, die diese beiden Referenten zusammen unternehmen, gipfeln in sehr schöner Weise darin, stets auch das Publikum an den interessantesten Sehenswürdigkeiten teilhaben zu lassen.

Exkursionen und Reisen

Exkursionen zum **Europareservat Ismaninger Speichersee** waren 2005 durch die dort laufenden Bauarbeiten behindert, fanden aber trotzdem am 06.03., 01.05. und 18.09.05 unter der Leitung von Manfred Siering statt.

Am 13.03.05 leitete Manfred Siering wieder den traditionellen Besuch im **Tierpark Hellabrunn**.

Am 08.05.05 stand eine Exkursion zu den **Stauseen der Mittleren Isar** und in das **Viehlassmoos** unter Leitung von Matthias Jalowitschar auf dem Programm.

Vom 10. bis 12.06.05 hatte Robert Pfeifer, Bayreuth, ein **deutsch-tschechisches ornithologisches Wochenende in Nordostbayern und Böhmen** organisiert.

Schließlich fand am 19.11.05 der Tag der offenen Tür in der Zoologischen Staatssammlung München wieder die ihm gebührende Aufmerksamkeit.

Die Reise der Ornithologischen Gesellschaft ging 2005 zur **Halbinsel Yucatán**. Die Reiseleitung hatte Manfred Siering, die Organisation besorgte Dr. Koch Naturstudienreisen.

Bibliothek und Zoologische Staatssammlung München

Unsere Bibliothek befindet sich in der bewährten Obhut von Frau Dr. Juliane Diller und ihren Mitarbeiterinnen in der Zoologischen Staatssammlung München. Die Bücher stehen allen Interessenten zur Verfügung. Abendöffnungen der Bibliothek gab es wieder am 21.02. und am 24.10.05.

Bestand:

- a) Bücher: 2005 neu: 15 Bände; Bestand gesamt: 3165 Bände (mit 2815 Signatur-Nummern)
 - b) Zeitschriften: 2005 neu: 2; Bestand: 470; laufend: 204 (davon Tausch: 169, Geschenk: 21, Kauf: 14)
Tauschpartner: 138 aus 39 Ländern
 - c) Zuwachs 2005: 205 Bände (190 Zeitschriftenbände und 15 Bücher)
 - d) Gesamtbestand an Büchern und Zeitschriften: 9093 Bände
 - e) Sonderdrucke: 319 Titel
 - f) Sonstiges: 35 CD-ROM
- Die Bibliothek der Ornithologischen Gesellschaft enthält insgesamt 12.319 Medien.

Vorstandssitzung. Am 11.02.05 wurde im Naturkundehaus des Tiergartens Nürnberg eine Sitzung des Vorstandes und Beirats abgehalten. Hier wurden die Einzelheiten für die Mitgliederversammlung und den Jahresbericht besprochen und vorbereitet.

Publikationen. Ornithologischer Anzeiger: siehe Punkt 1b; Avifaunistik in Bayern: siehe Punkt 1c

Internet. 2005 wurde die Sammlung von Beobachtungsdaten aus Bayern im Bayerischen Avifaunistischen Archiv (BAA) fortgesetzt. Eine mühevoll entwickelte und Programmierarbeit, die noch immer andauert, hat Elmar Witting am Computer in der ZSM aufgewendet. Ziel ist es, allen Beobachtern in Bayern eine kompatible Software für die Dokumentation und Auswertung ihrer Beobachtungen zur Verfügung zu stellen. Damit hängen zusammen

die Dokumentation und Aufbereitung zur Begutachtung durch die Bayerische Avifaunistische Kommission, die bei Beobachtung von Seltenheiten stets Stellung nehmen muss.

Die aktuelle Information der Vogelkundigen über verschiedene gebietsorientierte Yahoo-Gruppen klappt bereits besser, als man sich das noch vor einigen Jahren vorgestellt hatte.

Die Homepage der OG wird weiterhin von Dr. Stefan Tewinkel als Webmaster betreut.

Mitgliederentwicklung

Nach den Angaben des Schatzmeisters Jürgen Weckerle ist der negative Trend in der Mitgliederanzahl gestoppt.

Interessant ist, dass auch eine Reihe älterer Personen, z. B. Rentner, unter den Neumitgliedern sind.

	01.01.2006	01.01.2005
Ordentliche Mitglieder	865	863
Korporative Mitglieder	30	30
Ehrenmitglieder (Dr. Manfred Kraus und Werner Krauss, Nürnberg)	2	3
Abonnenten	9	8
Summe	906	904

22 Mitglieder traten ein, 6 Mitglieder verstarben, 15 Mitglieder traten aus.

Hinzuzuzählen sind noch ca. 90 Tauschpartner.

Todesfälle: Dr. Andreas Helbig, Hiddensee (28.10.2005), Hans Kämpf, Forchheim (August 2005), Prof. Dr. Ernst Mayr, Ehrenmitglied, Cambridge/USA (03.02.2005), Karl Pointner, Simbach/Inn (04.07.2005), Dr. Joachim Steinbacher, Bad Homburg (31.07.2005), Karl Trellinger, Landshut (10.11.2005)

Zum ehrenden Andenken an die Verstorbenen erhoben sich die Anwesenden von ihren Sitzen.

1e) Rechenschaftsbericht des Schatzmeisters Jürgen Weckerle

Der Schatzmeister legte den Jahresabschluss 2005 vor und erläuterte die einzelnen Posten. Mit einem Volumen von knapp 36.700 Euro waren Aktiva und Passiva ausgeglichen.

2) Aussprache zu den Rechenschaftsberichten – Keine Wortmeldungen –

3) Bericht der Kassenprüfer

Die Herren Gernot Bögel und Peter-J. Schenkl hatten bei der Prüfung die Kassenführung von Jürgen Weckerle wie üblich korrekt gefunden und empfahlen die Entlastung des Schatzmeisters und darüber hinaus des gesamten Vorstandes.

4) Entlastung des Vorstandes

Auf den Antrag von Herrn Schenkl hin stimmte die Versammlung ohne Gegenstimmen und mit fünf Enthaltungen (Vorstand) für die Entlastung des gesamten Vorstandes.

5) Neuwahl des Vorstandes

Nach Ablauf von vier Jahren war satzungsgemäß die Neuwahl des Vorstandes erforderlich. Die bisherigen Vorstandsmitglieder kandidierten unverändert für diese Wahl, andere Kandidaten gab es nicht. Bei der schriftlichen Abstimmung gab es folgendes Ergebnis:

Vorsitzender: Manfred Siering:
40 Ja-Stimmen
Stellvertretender Vorsitzender: Klaus-
Volker Rachtl: 39 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung
Generalsekretär: Robert Pfeifer:
40 Ja-Stimmen
Schriftführer: Helmut Rennau:
40 Ja-Stimmen
Schatzmeister: Jürgen Weckerle:
40 Ja-Stimmen

Damit wurde der bisherige Vorstand für weitere vier Jahre im Amt bestätigt und nahm die Wahl an.

6) Wahl von zwei Rechnungsprüfern für das Kalenderjahr 2006

Die Herren Gernot Bögel und Peter-J. Schenkl erklärten sich bereit, dieses Amt wieder zu übernehmen und wurden einstimmig dazu gewählt.

7) Vorstellung des Etats für das Kalenderjahr 2006

Jürgen Weckerle legte den Voranschlag für das laufende Jahr mit einem Volumen von 48.000 Euro vor. Hierzu gab es keine Gegenstimmen.

8) Anträge und Verschiedenes.

– Keine schriftlichen oder aktuellen Wortmeldungen. –

gez. Manfred Siering
Vorsitzender

gez. Helmut Rennau
Schriftführer

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung folgte im wissenschaftlichen Teil der interessante Vortrag von Frau Fiona Schönfeld: Insektizideinsatz im Wald – eine Gefahr für unsere Singvögel?

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 2006

Band/Volume: [45_1](#)

Autor(en)/Author(s): Siering Manfred, Rennau Helmut

Artikel/Article: [Protokoll der Ordentlichen Mitgliederversammlung der Ornithologischen Gesellschaft in Bayern e. V. am 17. März 2006 76-80](#)